

Pressemitteilung 78/2017 | 13.12.2017

Fürsorge gegenüber Opfern und Angehörigen

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220

E presse@hwr-berlin.de

Jahrestag des Terroranschlags auf dem Berliner Breitscheidplatz

Am 19. Dezember 2017 jährt sich der Terroranschlag auf dem Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz zum ersten Mal. Aus diesem Anlass laden die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin und die Senatsverwaltung für Inneres und Sport gemeinsam zu einem Symposium ein. Neben dem Gedenken an die Terroropfer stehen die Fürsorgeaspekte von Opfern und Angehörigen im Mittelpunkt.

Als Sprecher werden u. a. erwartet der **Berliner Innensenator Andreas Geisel**, der Präsident der HWR Berlin und die Dekanin des Fachbereichs Polizei und Sicherheit der HWR Berlin.

Impulsvorträge

Opfer terroristischer Gewalt – Perspektiven der viktimologischen Forschung auf den Anschlag am Breitscheidplatz

Prof. Dr. Vincenz Leuschner, HWR Berlin

Erfahrungen im Umgang mit Opfern nach dem Anschlag in Nizza

Dr. Christiane Amiel, Conseillère Municipale, Ville de Nice

Psychosoziale Notfallversorgung nach Terroranschlägen

Dr. Jutta Helmerichs, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

In einem **Podiumsgespräch** beleuchten anschließend Vertreter/innen von Stadt- und Polizeiverwaltungen, der Feuerwehr, von Opferhilfeverbänden und Wissenschaftler aus Deutschland und Israel das Thema aus diversen Blickwinkeln.

Beim Symposium kommen Akteur/innen, Wissenschaftler/innen und Entscheidungsträger/innen zusammen, die sich mit den Folgen von terroristischen Anschlägen befassen und der Gefahrenbekämpfung.

Medienvertreter/innen sind herzlich eingeladen, über das Symposium zu berichten. Die Referent/innen und Wissenschaftler/innen der HWR Berlin stehen für Interviews zur Verfügung.

Termin:

Dienstag, 19. Dezember 2017, 15-18 Uhr

Symposium:

Symposium zum Jahrestag des Terroranschlags auf dem Berliner Breitscheidplatz mit dem Berliner Innensenator Andreas Geisel, Vertreter/innen von Stadt- und Polizeiverwaltungen, Feuerwehr, Opferhilfeverbänden und Wissenschaftler/innen aus Deutschland, Frankreich und Israel

Ort:

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin



Campus Lichtenberg, Haus 1, Audimax
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de